

## „Mobiles Rathaus“ in Schwenningdorf

■ **Rodinghausen.** Das Dienstleistungsangebot „Mobiles Rathaus“ des Bürger- und Touristik-Service der Gemeinde Rodinghausen kann am Donnerstag, 17. Januar, im Ortsteil Schwenningdorf, Feuerwehrgerätehaus, Bündler Straße 100, von 16 bis 18 Uhr in Anspruch genommen werden. Dies gilt für die Bereiche Einwohnerwesen, Gewerbe, Steuern und Gebühren. Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer wird ebenfalls vor Ort sein und erwartet die Einwohnerinnen und Einwohner zur Bürgersprechstunde.

## Schützen bereiten Winterball vor

■ **Kirchlengern.** Am Freitag, 18. Januar, beginnt um 20 Uhr in der Gaststätte Kollmeier in Kirchlengern die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Kirchlengern. Da wichtige Themen auf der Tagesordnung stehen und noch die letzten Details zum Winterball am 9. Februar besprochen werden, wird um rege Teilnahme gebeten. Die Bataillonsorden werden am Sonntag, 20. Januar, und 3. Februar von 10 bis 12 Uhr, am Samstag, 2. Februar, von 16 bis 18 Uhr verliehen.

## Züchter stellen Weichen für 2008

■ **Rodinghausen.** Der Rassegeflügelzuchtverein Bruchmühlen lädt zur Vorstandssitzung am Freitag, 18. Januar, um 18.30 Uhr ins Vereinslokal „Grönenberger Hof“ ein. Im Anschluss um 19.30 Uhr beginnt die Jahreshauptversammlung, zu der alle Mitglieder eingeladen sind. Der Vorstand zieht dort eine Bilanz für 2007. Auch die Erfolge der Züchter auf internationalen Ausstellungen werden angesprochen. Außerdem sollen die Weichen für 2008 gestellt werden, verbunden mit Neuwahlen des Vorstands.

# Keine Fahndungsfotos vom Hobbygärtner

Vergleich zwischen Polizei und Rasenmäherfahrer

VON TOBIAS HEYER

■ **Rodinghausen/Minden.** Die Gerichtsverhandlung im Fall des Rasenmäherfahrers aus Rodinghausen fand gestern vor dem Verwaltungsgericht in Minden entgegen der Erwartung des Beschuldigten statt. Sie endete mit einem Vergleich.

„Die Einstellungsverfügung war missverständlich ausgedrückt, das muss man schon zugeben“, erklärt eine Justizbeamtin des Verwaltungsgerichtes auf Anfrage der *Neuen Westfälischen*. Und so sei es nachvollziehbar gewesen, dass Hans-Jürgen Dobrick (die NW berichtete in ihrer gestrigen Ausgabe) davon ausging, dass das Verfahren eingestellt sei.

Doch das stimmt so nicht. „Gegen ihn wurde wegen eines Umweltstrafbestandes und wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt“, so die Justizsprecherin. Der Vorwurf der Umweltverschmutzung wurde fallen gelassen, offen ist aber, ob sich Hans-Jürgen Dobrick wegen der Angriffe auf die Polizisten verantworten muss.

„Das klärt aber ein Strafgericht“, so der Rechtsanwalt Do-

bricks. Gestern ging es um die Frage, ob der Fahrer des Rasenmähertraktors dazu gezwungen werden kann, sich erkenntnisdienlich ablichten zu lassen.

„Hier wurde jetzt ein Vergleich geschlossen“, erklärt der Rechtsanwalt. Dobrick muss sich derzeit nicht fotografieren lassen. Sollte er aber wegen des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte verurteilt werden, dann ist das Ablichten rechtmäßig. „Gleichzeitig darf mein Mandant gegen diese Anordnung dann keine weiteren Rechtsmittel einlegen“, stellt der Anwalt klar.

Ob es überhaupt zu einem Verfahren nach § 113 Strafgesetzbuch kommen wird, ist allerdings noch fraglich. Denn derzeit ist noch nicht einmal die Zuständigkeit bei der Staatsanwaltschaft geklärt.

Und so bleibt abzuwarten, ob die Situation, die nach dem rechtmäßigen Rasenmähen in Ostkilver eskalierte, der juristischen Beurteilung unterzogen wird. „Wir sind mit dem Vergleich erst einmal zufrieden – und warten auf das, was da noch kommt“, so der optimistische Rechtsanwalt.

■ **Kirchlengern.** Seit Oktober 2005 dürfen auch in Nordrhein-Westfalen 17-Jährige Auto fahren – wenn ein erwachsener Begleiter dabei ist. Wurde der Modellversuch anfangs nur zögernd genutzt, entschließen sich im Kreis Herford inzwischen schon zahlreiche Jugendliche zu dieser Möglichkeit. Die NW sprach mit dem Leiter des Straßenverkehrsamtes in Kirchlengern, Hans Löwenberg, über das Thema.

Dass der „Führerschein mit 17“ attraktiv ist, muss sich schnell unter den Jugendlichen herumgesprochen haben. So lag der Anteil dieser Altersgruppe laut Statistik des Kreis-Straßenverkehrsamtes bereits 2006 bei knapp 25 Prozent – 895 von insgesamt 3.600 Führerscheinneulingen. Im vorigen Jahr betrug der Anteil 23,3 Prozent.

Wer 18 ist, kann sich innerhalb von drei Monaten beim Amt in Kirchlengern den regulären Führerschein abholen, solange gilt die Prüfbescheinigung noch. „Von der Kollegin im Ersterteilungsbereich habe ich gehört, dass sich die Eltern dort durchweg begeistert über die neue Regelung geäußert haben“, so Hans Löwenberg im Gespräch mit der NW.

Das kann auch Jana Hoeck bestätigen. „Meine Mami findet es super“, sagt die Schülerin des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, die momentan ein Praktikum bei der NW absolviert. Im Oktober vorigen Jahres, kurz nach dem 17. Geburtstag, hat sie ihre Führerscheinprüfung bestanden. Als Begleitpersonen – sie müssen über 30 sein – sind ihre Eltern und ein Onkel einge-

## Indianer-Sommer beim Sozialverband

■ **Kirchlengern.** Zum ersten Treffen im neuen Jahr lädt der Sozialverband Kirchlengern alle Mitglieder und Gäste ein. Im Mittelpunkt steht ein Dia-Vortrag von Heike Rutenkröger unter dem Titel „Indianer-Sommer“. Das Treffen ist am Dienstag, 22. Januar, um 19 Uhr in der Altentagesstätte Kirchlengern, Lübbecke Straße 67.

# Mit Begleitung auf gutem Weg

17-Jährige am Steuer nur selten an Unfällen beteiligt / Jeder vierte Fahranfänger nutzt Modellversuch

VON DIETER SCHNASE



Findet Rat des Beifahrers wichtig: Schülerin Jana Hoeck (17) mit der Prüfbescheinigung und ihrem Personalausweis.

FOTO: TOBIAS HEYER

tragen. „Die weiteste Fahrt habe ich zu einer Hochzeit nach Bayern in Begleitung meiner Mutter gemacht“, sagt Jana. Häufiger sitze sie am Steuer bei Einkaufstouren. Oder auch Fahrten zur Disco, allerdings meistens nur dorthin, denn schon ein Gläschen Alkohol wäre für die Rückfahrt zu viel, weiß sie. Jana findet es gut, dass bei sie den Fahrten begleitet wird. „Wenn ein Problem auftaucht, es irgendwo eng wird, kann ich schnell die Person neben mir fragen, wie sie rea-



Gute Erfahrungen gemacht: Hans Löwenberg.

gieren würde.“ Wer seinen Schein mit 18 mache, sitze dagegen von Anfang an allein im Auto.

Weil die Gruppe der 18- bis 24-Jährigen am häufigsten an Unfällen beteiligt ist, wurde der Schein mit 17 eingeführt. Offenbar mit guten Erfahrungen. Von rund 250 Autofahrern im Kreis, die zum Beispiel wegen überhöhter Geschwindigkeit Bußgeldbescheide erhielten und Aufbauminare machen mussten, sind nach Worten Löwenbergs nur

zwei, drei Jugendliche aus der Gruppe „Begleitetes Fahren“ gewesen. Peter Korte vom Dezernat Verkehrsangelegenheiten bei der Kreispolizei kann den positiven Eindruck bestätigen. So habe es 2006 im Kreisgebiet nur zwei kleine Unfälle gegeben, an denen 17-jährige Fahrer beteiligt waren. Ob das große Ziel, die Zahl der Unfälle mit Beteiligung jugendlicher Fahrer zu reduzieren, erreicht wird, dürften erst die nächsten Jahre zeigen, glaubt auch Hans Löwenberg.

# Über sauberen Strom informiert

Großes Interesse an Bürgersolaranlage / Nächster Info-Abend in zwei Wochen

■ **Rodinghausen (karl).** Das Interesse an der geplanten Bürgersolaranlage (BSA) in Rodinghausen wird immer größer, auch über die Grenzen der Wiehengegemeinde hinaus. Rund 100 Interessierte, zum Teil aus anderen Kommunen und Städten des Kreises Herford, besuchten am Dienstagabend die erste Informationsveranstaltung.

Eingeladen hatten die drei ehrenamtlichen Geschäftsführer der im November 2007 eigens für die BSA-Rodinghausen gegründeten GbR. „Wir sind von der großen Resonanz positiv überrascht“, freuten sich Dr. Martin Sonnabend, Markus Kellermeyer und Thomas Heisel

über viele besetzte Stühle in der Mensa der Gesamtschule.

Die Bürgersolaranlage Hiddenhausen, die auf dem Dach der Grundschule Eilshausen installiert wurde, war Vorbild für die geplante BSA in Rodinghausen. Um zu zeigen, „dass und wie es geht“, gab Frank Meier von der BSA-Hiddenhausen einen kleinen Überblick über Funktion, CO<sub>2</sub>-Minderung und Rendite der Anlage. „Neben dem aktiven Umweltschutz war der Aspekt einer zukünftigen wirtschaftlichen Abhängigkeit eine besondere Motivation“, so Meier. Noch hätte man für 20 oder 30 Jahre Öl aber man müsse sich jetzt um dieses Pro-

blem kümmern. „In Rodinghausen sind Sie in ihrer Planung schon sehr weit und da mit dem Dach der Dreifachhalle Schwenningdorf bereits ein Dach zur Verfügung steht, könnte in zwei, drei Monaten eine entsprechende Anlage installiert werden“, sagte Meier.

„Es ist ein sehr profitables Engagement für die Umwelt und wir werden auch etwas davon haben“, sagte Markus Kellermeyer, der über die Renditechancen informierte. „Wenn wir im April ans Netz gehen, müssen uns die Energiekonzerne für 20 Jahre und acht Monate einen Preis von 46,75 Eurocent pro kWh zahlen“, so Kellermeyer.

Im Laufe der Veranstaltung wurden unverbindliche Absichtserklärungen verteilt. Demnach würden zirka 100.000 Euro, orientiert man sich am untersten möglichen Wert der 45 ausgefüllten Erklärungen, zusammenkommen. „Wir wissen nun, wo das Schiff hinfährt und sind zuversichtlich, dass wir nach Ostern mit der Installation beginnen können“, sagte Sonnabend. Der zweite Informationsabend wird am Dienstag, 29. Januar ebenfalls in der Mensa der Gesamtschule um 19.30 Uhr stattfinden. „Dann wird es um Beitrittserklärungen, Auftragsvergabe und Verträge gehen“, so Sonnabend.



Engagiert: Dr. Martin Sonnabend moderierte den ersten Informationsabend zur Bürgersolaranlage Rodinghausen. FOTO: K.-H. TITTEL

Anzeige

## UMBAU-RÄUMUNGSVERKAUF

### NUR NOCH HEUTE UND MORGEN

GANT

BRAX  
FEEL GOOD

G-STAR  
RAW DENIM

s.Oliver

CLOSED<sup>(C)</sup>

ESPRIT

CINQUE

Laurèl

MORE & MORE

ARMANI JEANS

TOMMY HILFIGER

# 20%

AUF ALLES\*

POLO RALPH LAUREN

ORWELL

MARCCAIN  
MERC CAIR

JOOP!

BOSS  
HUGO BOSS

gardeur

PAUL & SHARK

\*ausgenommen Tabakwaren, Zeitschriften und Bücher

### AUCH AUF REDUZIERTE WARE - IM GANZEN HAUS

Wir bauen Ostwestfalens größtes Modehaus

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 18 Uhr

Hagemeyer

MINDEN

Parkhäuser Kampstraße 18 · 32423 Minden · www.hagemeyer.de